

ALTER.sh

Informationen für Einwohnerinnen
und Einwohner über 65
13. AUSGABE SEPTEMBER 2021
Erscheint zweimal jährlich

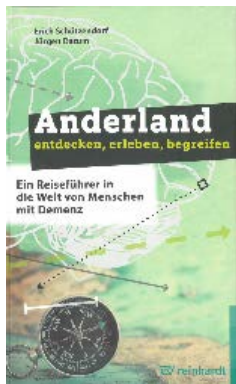


DEMENZ GEHT UNS ALLE ETWAS AN

Der Fotograf des Bildes, Daniel Comte, hat Alzheimer. Er hält Alltagsmomente fest. Um den Alltag mit Demenz geht es auch in dieser Ausgabe: Beratung, Unterstützung, Verbundenheit.

LITERATUREMPFEHLUNGEN

LITERATUR ZUM THEMA DEMENZ

**ANDERLAND**

entdecken, erleben, begreifen.

Erich Schützendorf / Jürgen Datum, Ernst Reinhardt Verlag München 2019

Jedes Leben geht eigene Wege. Manchmal in Gebiete, die seltsam, verstörend und faszinierend zugleich sind. Um solche Gebiete geht es in diesem Reiseführer. Er führt dorthin, wo nichts mehr so ist wie gewohnt. Ein Terrain, in dem absolute Glücksgefühle genauso an der Tagesordnung sind wie abgrundtiefe Ängste. Willkommen in Anderland, dem Land, in dem die Menschen mit Demenz leben. Abseits gängiger Normen und Konventionen, dafür inmitten von Kreativität und Phantasie, aber auch Ängsten und Aggressionen. Dabei ist es wichtig, all dem möglichst unvoreingenommen zu begegnen. Denn es geht darum, Neues zu entdecken, Ungewohntes zu erleben, um daraus Wichtiges zu lernen. Sei es im direkten Umfeld eines Menschen mit Demenz, sei es als jemand, der ahnt, dass auch er eines Tages die Reise nach Anderland antreten könnte.

Die Konfrontation mit den zum Teil verrückt anmutenden Sitten und Gebräuchen in Anderland ist mit Sicherheit nicht immer ganz einfach. Deshalb muss man sich möglichst gut vorbereiten, um diese besondere Lebensform besser begreifen und bei Bedarf sinnvoller handeln zu können. Dabei möchte Sie dieser Reiseführer begleiten und unterstützen.

**VIELLEICHT MORGEN**

Wie sich das Leben mit Demenz verändert

Marcelina Arnold, Rex Verlag Luzern, 2020

Als Maturaarbeit schrieb und gestaltete Marcelina Arnold dieses Bilderbuch. Opi und sein Enkel Nils sind wie beste Freunde. Sie unternehmen alles zusammen. Wettrennen, Schneeballschlachten, Versteckspiele und Kekse backen. Eines Tages aber benimmt sich Opi merkwürdig. Er vergisst ständig Sachen, bringt Dinge durcheinander und kleidet sich völlig unpassend. Opi ist an Demenz erkrankt. Sein Enkel versucht mit allen Mitteln, den lieben und abenteuerlustigen Opi zurückzubekommen. Doch auch er muss sich damit abfinden, dass er gegen die Krankheit nicht ankommen kann.

Eine Geschichte über Verständnis, Liebe und die Entdeckung, dass man im Leben nicht immer auf den nächsten Tag warten sollte.

**STOLEN MOMENTS – DANIEL COMTE**

«Was zählt, ist der Augenblick.» Unter diesem Motto wurde «Stolen Moments» 2019 von den beiden Autoren Anatole Comte und Heike Rindfleisch ins Leben gerufen.

Es geht um Schwarzweissfotografien von Daniel Comte, die in dem Buch «Stolen Moments» veröffentlicht wurden. Mit 51 Jahren erhielt er die Diagnose Alzheimer. Trotz dieser Diagnose widmete sich Daniel weiterhin seiner Leidenschaft, der Street Photography.

Daniels Bilder zeigen ein Spiegelbild der Gesellschaft. Eine Gesellschaft, die im Alltag oft gar nicht bewusst wahrgenommen wird. Sie spiegeln aber auch seinen Humor wider. Ein Humor, der die Bilder skurril, extravagant oder einfach nur komisch erscheinen lässt. Manchmal entdeckt man erst bei genauerer Betrachtung die Kuriosität seiner Bilder.

In Verbindung mit den Bildern werden Beobachtungen von Demenzsymptomen auf charmante Weise in die Gestaltung integriert. Der Gedanke «da stimmt was nicht», der vor allem in der Frühphase einer Demenz allgegenwärtig ist, zieht sich wie ein roter Faden durch das Buch. Mal sind Buchstaben verdreht oder diese verblassen, mal wiederholen sich die Texte. Die Kombination passiert mit einer bewusst gewählten Leichtigkeit und zeigt damit die Bilder in einem neuen Kontext.

Mit «Stolen Moments» wird der Herzenswunsch von Daniel Comte erfüllt, seine Fotos der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das Buch ist für CHF 80 zzgl. Versand erhältlich unter www.stolen-moments.ch